Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 88 (2011)
Heft: [4]

Artikel: Rund um Mariastein : 5. Solothurner Waldwanderung
Autor: Kurt, Elias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1032492

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rund um Mariastein

5. Solothurner Waldwanderung

Elias Kurt, Bern

Einweihung am 7. Mai 2011

Wie schon ihre Vorgänger macht die 5. Solothurner Waldwanderung im Leimental, lanciert vom kantonalen Amt für Wald, Jagd und Fischerei, das Wandern durch die schönsten Waldlandschaften im Kanton zum ereignis- und lehrreichen Erlebnis. Am 7. Mai wurde sie mit zahlreichen Gästen bei schönstem Wanderwetter offiziell eröffnet.
Die Waldwanderung «Wandern entlang der Landesgrenze – vier Routen rund um Mariastein» steht im Gesamtzusammenhang der Solothurner Waldwanderungen. In diesem Projekt ist vorgesehen, in jedem Bezirk des Kantons einen bis zwei Themenwanderwege mit Schwergewicht Wald einzurichten. Damit soll einer breiten Bevölkerung Wissen zu Wald, Natur, Landschaft und Kultur vermittelt werden. Am Samstag, 7. Mai, wurde nun bereits die fünfte Waldwanderung eröffnet. Nach einer Begrüssung durch Kreisförster Martin Roth und der Enthüllung von drei grossen Informationstafeln in Mariastein wanderten gut 100 Teilnehmer eine Teilstrecke mit acht der insgesamt 56 Postentafeln ab und erhielten dabei Informationen aus erster Hand von Forstleuten und Kennern der Region. Auf der Landskron begrüsste Frau Danielle Ott, Bürgermeisterin von Leymen, die Wandergruppe auf französischem Boden. Kantonsoberförster Jürg Froelicher stellte danach das Gesamtprojekt der Solothurner Waldwanderungen vor. Mit den bereits umgesetzten vier Waldwanderungen im Kanton Solothurn habe man bisher nur positive Erfahrungen gemacht, da das bestehende Wanderwegnetz benutzt wird und kaum Eingriffe in die Natur gemacht werden.
Anschliessend richtete Regierungsrätin Esther Gassler ein Grusswort an die Teilnehmenden. Dabei befasste sie sich insbesondere mit der Symbolik der Grenzen, die in

Elias Kurt (*1982), Forstingenieur ETH, lebt in Bern und ist beim Forstingenieurbüro Kaufmann + Bader in Solothurn an der Planung der Solothurner Waldwanderungen zuständig.

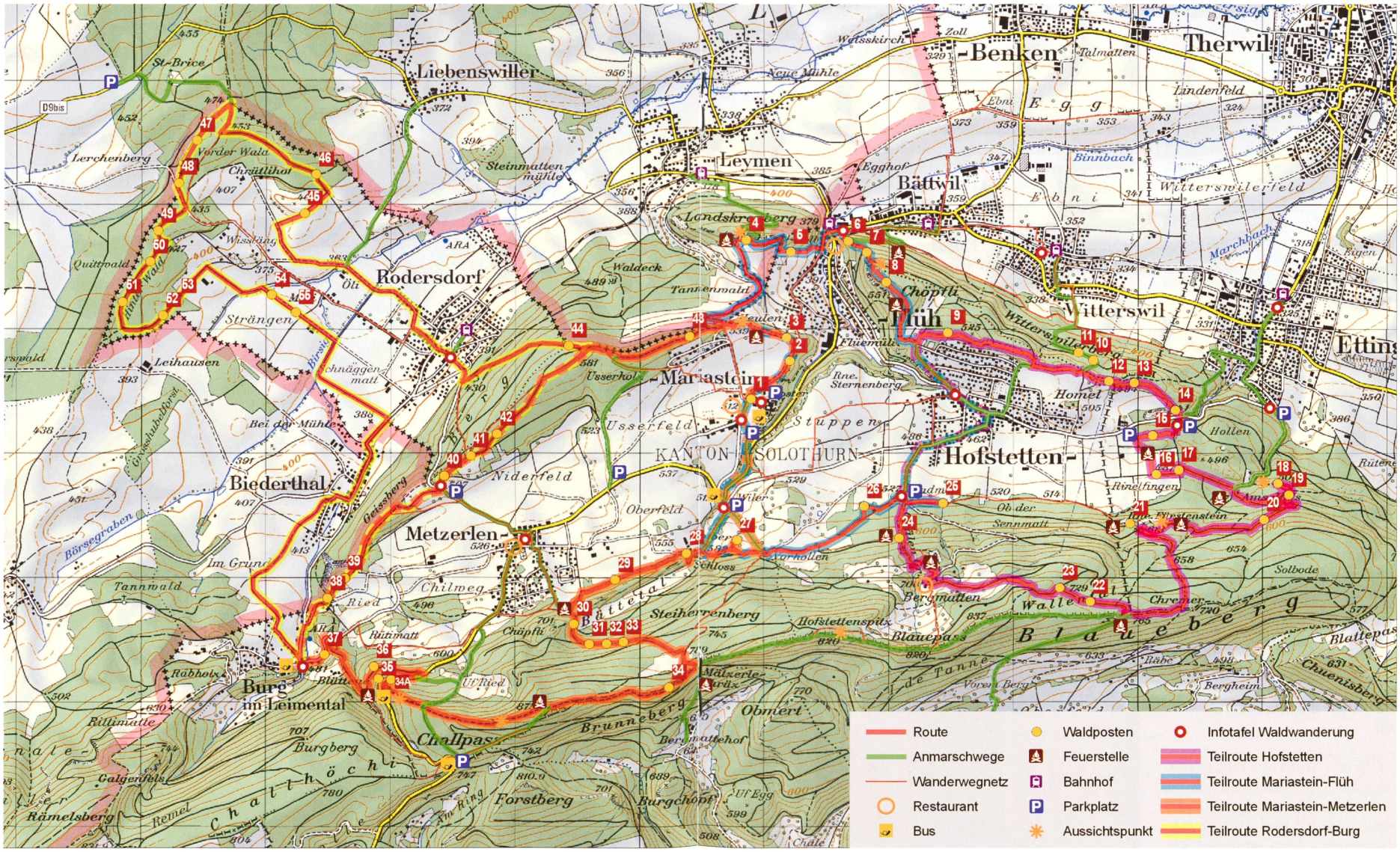
Bisherige Waldwanderungen

Die Leimentaler Waldwanderung ist bereits die fünfte ihrer Art im Kanton Solothurn. Vorläufer sind:

1. «Bärlauchpesto und Märchenwald»: Von Holderbank über den Roggenschnarz nach Egerkingen
2. «Luftige Kreten – Tiefe Schluchten»: Mümliswil–Passwang–Wasserfallen–Mümliswil
3. «Buechibärger Rundwanderung»: Schloss Buchegg–Gächliwil–Schloss Buchegg
4. «Wo einst der Fluss regierte»: Von Olten nach Aarau

In Planung:
Waldwanderung im Wasseramt «Auf den Spuren der Gletscher» (Eröffnung 2012)

5. Solothurner Waldwanderung: Rund um Mariastein



verschiedenster Hinsicht ständige Begleiter der Wanderung sind.

Kloster Mariastein als Ausgangspunkt

Zentrum und Ausgangspunkt der fünften Waldwanderung ist das Benediktinerkloster Mariastein, dem auch eine Tafel gewidmet ist. Der Weg führt die Wanderer in drei Gebiete: an den Blauennordhang bis zum Grat, über die niederen Jurahügel, welche die Hochebene von Metzerlen-Hofstetten nach Norden abschliessen, und in die eichenreichen Wälder an der französischen Grenze im Rodersdorfer Zipfel. Die weitläufige – über 40 Kilometer lange – Route ist wohl kaum an einem Tag zu schaffen. Empfohlen wird, die 56 beschriebenen Waldbilder, Landschaften und historischen Sehenswürdigkeiten in Ruhe auf einer der folgenden vier Teilstrecken zu geniessen.

Teilroute Mariastein-Flüh – der Linde auf der Spur

Linden sind immer wieder Thema dieses Teilabschnittes. Der zehn Kilometer lange Weg führt durch einen lindenreichen Schutzwald, Linden-Buchenwälder auf Kalkgeröll und über den Sieben-Linden-Hügel. Neben den Linden fallen auch die Traubeneichen auf. Diese sind Überbleibsel aus einer wärmeren Zeit. Kulturelle Höhepunkte dieses Teilabschnitts sind das Benediktinerkloster Mariastein und die Ruine Landskron mit ihren Reben. Wer die Aussicht sucht, findet sie auf dem freigestellten Hofstetterchöpfli mit seiner attraktiven Felsflora oder aber auf der Landskron.

Teilroute Hofstetten – unterwegs in zwei Kantonen

Ein parkartiger, lichter Wald mit Eichen und Buchen – ein sogenannter Mittelwald – farbige Blütenwiesen am Südhang, der «Chirsgarten», Buchenhallenwälder und stufige tannenreiche Mischwälder. Dies sind nur ein paar der auf dieser Teilroute anzutreffenden Landschaftsbilder. Aber auch über die Huppererdegewinnung, Dachsbauten, Wildschweinsuhle und die Ruine Fürstenstein informiert dieser 13 Kilometer lange Teilabschnitt, der zudem einen grossartigen Ausblick bis in die Vogesen bietet. Krönender Abschluss ist der Weg durch die Chälengrabenschlucht.

Teilroute Mariastein-Metzerlen – die Route für den Überblick

An dieser 16 Kilometer langen Route liegen die zur Jugendherberge umgebaute Burg Rotberg sowie das Schloss Burg über dem gleichnamigen idyllischen Dörfchen. Der Wald zeigt sich hier abwechslungsreich: Eine Geissbart-Flur, Weisstannen-Buchen-Wälder, Hagebuchen-Niederwälder und ein kleines Waldreservat werden durchquert. Immer wieder sind abwechslungsreiche Wald- und

Landschaftsbilder und Obstbaumanlagen zu sehen. Diese Teilroute führt auf den Brunneberg, mit 875 m ü. M. der höchste Punkt der Waldwanderung, und bietet zahlreiche Ausblicke auf die reich strukturierte Landschaft.

Teilroute Rodersdorf-Burg – die grösste Buche im eichenreichen Wald

Die Eichen dominieren diesen – mit 17 Kilometern längsten – Teilabschnitt, der durch das beschauliche Biederthal führt. Der grenznahe Rodersdorfer Wald gehört zu den grössten eichenreichen Wäldern der Schweiz. Daher werden die Eiche und ihre Bewohner, zum Beispiel der seltene Mittelspecht, ausführlich thematisiert. Der Weg führt aber auch an der grössten Buche der Nordwestschweiz und einem Traubenkirschen-Eschen-Erlenwald vorbei und gibt Einblick in den Boden und die Geologie der Region.

Zur besseren Orientierung können sich Waldwanderfreudige bei den Gemeindeverwaltungen oder den Tourismusbüros der Region einen Faltprospekt beschaffen – mit Kartenausschnitt, eingezeichneter Route, empfohlenen Teilabschnitten, genauer Wegbeschreibung und vielen nützlichen Tipps. Die Faltprospekte aller Solothurner Waldwanderungen sind zudem zu finden unter: *www.waldwanderungen.so.ch.*

Blick vom Hofstetter Chöpfli auf Mariastein und Metzerlen (hinten). Links: Eine der 56 neuen Infotafeln des Waldwanderwegs (Burg Landskron)

5. Solothurner Waldwanderung: Gut zu wissen

- Anforderungen: Gutes Schuhwerk, gesunde Gelenke.
- Anspruchsvolle Passagen: Abschnitt Landskron–Flüh.
- Essen und Trinken: Aus dem Rucksack bei den markierten Feuerstellen oder in Restaurants.
- Die Waldwanderung ist mit dem öffentlichen Verkehr verbunden. Benützen Sie das gelbe Tram oder das Postauto, www.postauto.ch/freizeitklick.
- Zwischen Burg i. L. und Leymen (Posten 38–43) ist die Route deckungsgleich mit dem «Circuit des trois châteaux du Jura alsacien».
- In Rodersdorf besteht beim Posten 47 Anschluss an den «Sentier des grands arbres».
- Bei Posten 44 beginnt der «Stationenweg», der nach Rodersdorf führt.
- In Rodersdorf kreuzt der Waldwanderweg mehrmals den «Grenz-Kultur-Weg».